

Workshop: Nachhaltiges Waldmanagement und regionale Wertschöpfung

20. November 2014, HS Rottenburg



10.00-10.15	Begrüßung
10.15-10.45	László Maráz (Forum Umwelt & Entwicklung; Dialogplattform Wald) Der Wald im Widerstreit von Nutzungsinteressen.
10.45-11.15	Thomas Weich (HS Rottenburg / Universität Freiburg) Konflikte zwischen Naturschutz und Energieholzerzeugern? Einschätzungen auf Basis von Naturschutzplanungen und Bewirtschafterumfragen.
11.15-11.45	Rüdiger Unseld (HS Rottenburg / Universität Freiburg) Veränderung der zukünftigen Energieholzmengen bei der Umsetzung naturschutzfachlicher Ziele am Beispiel eines großen Forstbetriebes.
11.45-12.15	Übergreifende Diskussion
12.15-13.15	Mittagspause
13.15-13.45	Matthias Wilnhammer (HS Weihenstephan-Triesdorf) Wieviel Energieholz kann der Wald nachhaltig liefern? Ergebnisse aktueller Fallstudien aus Bayern und NRW.
13.45-14.30	Marie Sophie Schmidt (HS Rottenburg) Regionale Wertschöpfung und value chains der Waldenergieholznutzung.
14.30-15.00	Michael Kauffmann (Forstdienststelle Balingen) Konzeption der Energieholzbereitstellung im Zollernalbkreis - lokale Wertschöpfungsketten.
15.00-15.30	Kaffeepause
15.30-16.00	Sonja Fehr, Jan Springorum (HS Rottenburg) Entscheidungsfaktoren der Rundholzallokation zur stofflichen oder energetischen Verwertung.
16.00-16.15	Klaus Hennenberg, Matthias Koppe (Öko-Institut e.V.) Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen: Vergleich unterschiedlicher Waldenergieholznutzungen.
16.15-17.00	Abschließende Diskussion
17.00	Ende des Workshops